

Regine Stein
Landschaftswächterin Bezirk V

Jahresbericht 2011

Leider konnte ich aus persönlichen Gründen nicht an der Fortbildungsmaßnahme für die Landschaftswächter teilnehmen.

Glücklicherweise war der Sommer nicht dazu angetan, die Gewässer und Wiesen zur ausgiebigen Freizeitgestaltung zu nutzen. Dies bekam auch der Blücher Park zu spüren, dessen Gewässersanierung hoffen lässt. Wie und ob die Vogelfütterung jemals in den Griff zu bekommen ist, da kann man nur hoffen. In Gesprächen mit den Mitbürgern ist kein Verständnis für ein Verbot vorhanden, geschweige denn eine Einsicht in ökologische Zusammenhänge.

Während meiner Begehungen konnte um das Gelände des Pferdeschutzhofes Ginsterpfad keine Reittätigkeit festgestellt werden.

Zugenommen haben wilde Müllkippen. Ob Bauschutt, Hausmüll oder Autoreifen, alles wird so kostenlos entsorgt und leider auch kein Verursacher festgestellt.

Eine enorme Zunahme an Hunden ist ebenfalls festzustellen. Ob Schutzgebiet, Baumscheibe oder Spielplatz, alles ist in fester Hunde/halter-Hand. Jedes kleinste Fleckchen Grün wird als Hundetoilette missbraucht, obwohl genügend Abfalltüten für Hunde vorhanden sind. Auch angebotene Hundewiesen sind für die meisten Hundebesitzer zu weit weg, sie fühlen sich gegängelt weil ihr Hund nicht frei laufen kann.

Sonst ist der Bezirk für die Bevölkerungsdichte doch recht gepflegt. Auch trotz des Hundeproblems haben es sich viele Mitbürger zur Aufgabe gemacht, Baumscheiben besonders schön zu bepflanzen und zu pflegen. Vielleicht wäre es einmal Wert darüber nachzudenken, falls es einen Umwelttag gibt, einen kleinen Schönheitswettbewerb zu veranstalten? Für die Bewohner wäre dies doch einmal eine schöne Anerkennung.

Regine Stein